

Workshop

Ein Überblick über qualitative Methoden der empirischen Sozialforschung in Theorie und Praxis

Organisatorisches

Kursleitung:	Dr. Anna Grabosch
Termine:	03. Juni 2024, 10.00-17.00 Uhr & 04. Juni 2024, 9.00-16.00 Uhr
Ort:	Senatssaal (03.06); Gustav-Krüger-Saal (04.06), Ludwigstraße 23, 35390 Gießen
ECTS:	2
Max. Anzahl Teilnehmende:	15

Veranstaltungsziel

Sie stehen am Beginn eines neuen Projekts oder Ihrer Promotion und fragen sich, mit welchem Vorgehen Sie nach geeigneten qualitativen Forschungsmethoden suchen? Sie haben vielleicht bereits eine Forschungsfrage, aber überlegen, wie Sie die Daten adäquat erheben können? Oder Sie fragen sich, welche qualitative Auswertungsmethode für Ihr Datenmaterial geeignet ist? Im Workshop erhalten Sie einen Überblick über eine Auswahl an qualitativen Methoden der empirischen Sozialforschung und einen Einblick in deren Anwendung.

Am Ende des Workshops:

- sind Ihnen sowohl Merkmale qualitativer Forschungsmethoden als auch Kriterien bekannt, anhand derer Sie geeignete qualitative Forschungsmethoden auswählen können,
- kennen Sie die Ziele, Anwendungsgebiete sowie Möglichkeiten und Grenzen ausgewählter qualitativer und rekonstruktiver Methoden,
- sind Ihnen die Regeln der Anwendung der Methoden in Grundzügen bekannt,
- können Sie sich tiefergehend in die Methoden einarbeiten.

Inhalt & Methode

Nach einer praktischen Einstiegsmethode, die die Prinzipien qualitativer Forschung verdeutlicht, erfahren Sie in einem Vortrag zusammenfassend, was unter qualitativen Forschungsmethoden, auch im Unterschied zu quantitativen, zu verstehen ist und entlang welcher Kriterien Sie eine geeignete Methode für Ihre Forschungsarbeit finden. Im Anschluss erhalten Sie einen Einblick in folgende Methoden der qualitativen Sozialforschung:

Datenerhebungsmethoden:

- Interview (Kurzvortrag & Diskussion)
- Gruppendiskussion (Kurzvortrag & Diskussion)
- Beobachtung (Beobachtungsübung, Kurzvortrag & Diskussion)

Datenauswertungsmethoden:

- Qualitative Inhaltsanalyse (vorbereitende Textarbeit & Diskussion)
- Sequenzanalyse der Objektiven Hermeneutik (vorbereitende Textarbeit & Diskussion)
- Bildanalyse (vorbereitende Textarbeit & Diskussion)

Workshop: Der gesamte Workshop ist so aufgebaut, dass wir entweder auf Basis eines Kurzvortrags oder Ihrer vorbereitenden Textarbeit die jeweilige Methode gemeinsam besprechen und Ihre offenen Fragen klären sowie die Datenauswertungsmethoden im Anschluss erproben. Hier können Sie in Absprache auch eigenes Material einbringen. Wenn Sie eigenes empirisches Material einreichen möchten, senden Sie dieses bitte zusammen mit einem einseitigen Kurzexposé, in dem Sie das Ziel, Ihre Forschungsfrage(n) sowie Ihre Forschungsmethode kurz erläutern, mindestens zehn Tage vor Workshopbeginn an: anna.grabosch@uni-kassel.de

Einzelcoachings: Nach dem Workshop besteht die Möglichkeit eines individuellen Coachings via Zoom. In einer 60-minütigen Sitzung können wir gemeinsam an Ihren konkreten forschungsmethodischen Fragen zu Ihrem Projekt arbeiten. Es stehen insgesamt 5 Einzelcoachings zur Verfügung. Die konkrete Terminvereinbarung findet über das GGS und in individueller Absprache mit der Dozentin statt. Als Grundlage für das Coaching reichen Sie bitte vor dem vereinbarten Termin ihre konkreten Fragen, sowie ein kurzes Exposé bei der Dozentin ein.

Zielgruppe & Veranstaltungssprache

Zielgruppe: Die Lehrveranstaltung richtet sich an Promovierende der Fachbereiche Sozial-, Wirtschafts- und Rechtswissenschaften, die mit qualitativen und/oder rekonstruktiven Methoden der empirischen Sozialforschung arbeiten möchten.

Teilnahmevoraussetzung: Bitte lesen Sie die einleitenden 3 einleitenden Texte (insgesamt 75 Seiten) zu den Datenauswertungsmethoden als Vorbereitung auf den Workshop. Diese werden als Grundlage für den Workshop benötigt

Veranstaltungssprache: Deutsch

Über die Referentin/den Referenten

Dr. Anna Grabosch studierte Erziehungswissenschaft an der Universität Münster. Nach dem Studium arbeitete sie zunächst als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Bereich Schulpädagogik an der Universität Münster und ist seit 2019 an der Universität Kassel tätig. Seit 2020 bietet sie eine Methodenberatung mit dem Schwerpunkt auf qualitativ-rekonstruktive Methoden im Fachbereich an. Ihre aktuellen Arbeits- und Forschungsschwerpunkte sind: Professionsforschung, Lehrer:innen in den sozialen

Medien, Erziehungs- und Bildungspartnerschaft zwischen Schule und Eltern, Peer Learning und Coaching sowie qualitative Forschungsmethoden.

Anmeldung

Wenn Sie an der Veranstaltung teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte bis zum **24.05.2024** per E-Mail an info@ggs.uni-giessen.de an. Bitte geben Sie an, ob Sie auch eine Teilnahme am Einzelcoaching wünschen. Des Weiteren geben Sie bei der Anmeldung bitte **ihr Forschungsgebiet**, ihr **konkretes Thema** sowie **für Sie interessante qualitativ methodische Ansätze** (sofern vorhanden) an.

Sofern Sie empirisches Material einbringen möchten, schicken Sie das Material sowie Ihr kurzes Exposé vor Ende der Anmeldefrist per E-Mail an: anna.grabosch@uni-kassel.de